

Hiernach besteht aber die Bedingungsgleichung :

$$\text{I. } c d + (d' - d) 245 = T,$$

in welcher

d die kleinste bei den Kartoffeln zu beobachtende Dichte,
 d' die in einem besonderen Falle beobachtete Dichte,
 T den dieser letzteren Dichte entsprechenden Trockengehalt, und
 c eine erst zu bestimmende Constante bedeutet.

Nimmt man jetzt $d = 1.060$, $d' = 1.090$, also nach obigen Versuchen $T = 23.84$, so wird, da

$$\text{II. } c = \frac{T - (d' - d) 245}{d} = \frac{23.84 - (1.090 - 1.060) 245}{1.060} \text{ ist,}$$

$$c = 15.55660.$$

Die Gleichung zur Ermittlung des Trockengehaltes ist also:

$$\text{III. } T = 16.49 + (d' - 1.060) 245,$$

welche für die Praxis hinreicht in der Form:

$$\text{IV. } T = 16.5 + (d' - 1.060) 245.$$

Bereits früher wurde aber erwähnt, dass das Verhältniss des Stärkegehaltes zum Trockengehalte nach meinen Versuchen ebenfalls nahezu constant sei, so zwar, dass letzterer im Mittel um 7.481 Procente grösser ist als ersterer ¹⁾. Bezeichnet daher St den Procentgehalt an Stärke der Kartoffeln so geht die Gleichung III über in:

$$\text{V. } St = 9.009 + (d' - 1.060) 245,$$

wofür wieder mit für die Praxis hinreichender Genauigkeit gesetzt werden kann:

$$\text{VI. } St = 9 + (d' - 1.060) 245.$$

Die beiden Gleichungen IV und VI dienen nun zur Berechnung der Folgenden in der Praxis anzuwendenden Tabelle:

¹⁾ Die einzelnen Versuche geben die Zahlen:

7.46	7.46	7.49	7.67
7.28	7.50	7.52	7.55
7.46	7.47	7.41	7.50

im Mittel also 7.481 Procente.